

PREVIEW:

ZENITH MEDIA-CENTER
Alles-in-Einem

Receiver zum Kampfpreis

AKTUELL PREVIEW: ZENITH MEDIA CENTER

Die Fernbedienung soll geradezu revolutionär sein: Lediglich 11 Tasten und ein Wählrad genügen laut Herstellerangaben um das „Zenith Media Center“ zu bedienen.



Edles Design versprechen
die Produktstudien des
„Zenith Media Centers“.

Große Ankündigungen erreichen uns aus dem Hause b2celectronic. Das „Zenith Media Center“ soll im August diesen Jahres erscheinen und im Bereich Homeentertainment beinahe alles können: HDTV, HDMI, zwei Tuner, eine integrierte Festplatte, ein DVD-Brenner/Player und Netzwerkfähigkeit sind nur einige der Features mit denen der Hersteller wirbt. Somit tritt das „Zenith Media Center“ in direkte Konkurrenz zu solch namhaften Produkten wie beispielsweise dem Activy Mediacenter von Fujitsu Siemens oder dem Macrosystem Enterprise.

Anders als die Konkurrenz will b2c „Zenith“ allerdings zum fast unglaublichen Preis von nur 700,- Euro anbieten. Damit nicht genug soll das neue Media Center auch noch eine Reihe weiterer Möglichkeiten im Vergleich zu den bisher erhältlichen Media Centern bieten. Klingt zu schön, um wahr zu sein finden Sie? Wirklich glauben können wir es auch noch nicht. Die bisher bekannten Gerätedaten und -Spezifikationen wollen wir Ihnen dennoch nicht vorenthalten.

Zunächst einmal soll es sich beim „Zenith Media Center“ - wie nicht anders zu erwarten - um einen Twintuner-Receiver handeln. b2c electronic will eine Variante für den digitalen Satellitenempfang anbieten und eine zweite für DVB-T - ein Mischbetrieb ist bisher nicht vorgesehen. Die Systeme sollen jeweils auf Zukunftstauglichkeit ausgelegt sein. Zenith wird nach Auskunft des



Herstellers absolut HDTV-tauglich sein, bis zum hochauflösenden 1080i-Format. Dies ist bei Multimediacentern unseres Wissens nach bisher einzigartig.

Die HDTV-Technik prädestiniert „Zenith“ vor allem für das Zusammenspiel mit großen modernen Flachbildschirmen und Projektoren, da nur hier die entsprechende (hohe) Auflösung auch dargestellt werden kann. Um dabei ein qualitativ hochwertigstes Signal vom Receiver zum Wiedergabegerät zu garantieren, setzt b2c auf die moderne HDMI-Technik zur Übertragung von Audio- und Videodaten. Natürlich soll es dazu auch Alternativen geben, wie beispielsweise Scart- oder andere analoge Video- und Audio-Ausgänge. Weiterhin soll das „Zenith Media Center“ problemlos per USB 2.0 Schnittstelle (insgesamt vier an der Zahl) mit externen Geräten (MP3-Player, Festplatten, USB-Sticks, etc.) in beide Richtungen kommunizieren und sogar in ein Heimnetzwerkeingebunden werden können. Über die Ethernetverbindung wird - laut Herstellerangaben - allerdings nicht nur ein Datenaustausch mit dem PC möglich sein. „Zenith“ soll zudem als vollwertiger Internetbrowser funktionieren. Auch der Anschluss einer USB-Webcam ist angekündigt, so dass Videotelefonie per Internet (beispielsweise über den Anbieter Skype) problemlos funktionieren soll. Auch auf IPTV (Internetfernsehen) soll der Nutzer des Media Centers zugriff haben, ebenso wie auf Video-on-Demand-Angebote. Da „Zenith“ als „Wifi-kompatibel“ angekündigt wird, ist davon auszugehen, dass auch Wireless-LAN vom Media Center unterstützt wird. Mit kommenden Softwareupdates soll „Zenith“ auch als vollwertiger Mediaserver fungieren und beispielsweise Livevideostreaming im Netzwerk unterstützen.

Standardmäßig soll „Zenith“ bereits über eine 160 GB große Festplatte verfügen. Aufrüstbar wird es nach Herstellerangaben theoretisch bis zu einer unbegrenzten Kapazität sein. Die integrierte Festplatte ist dabei nicht nur als digitaler Videorekorder vorgesehen, sondern auch als MP3-, Foto- und Spielearchiv. Der Anschluss eines USB-Gamepads (bekannt beispielsweise von Spielekonsolen wie der Play Station 2) soll

ebenfalls problemlos möglich sein, was hoffen lässt, dass auch komplexere Spiele als das übliche Tetris oder Pacman auf „Zenith“ laufen werden. b2c kündigte erwartungsgemäß eine Timeshiftfunktion für das Mediacenter an. Was recht unerwartet kam, war die Eröffnung, dass „Zenith“ automatisch eine bis zuzehnstündige Videodatei vom gesehenen Programm anlegt, so dass der Nutzer bei Bedarf extrem weit im Programm zurückspulen könnte. Auch bei den Abspielformaten scheint „Zenith“ ein wahres Multitalent zu sein. Neben MPEG-4 und -2 soll der Linuxreceiver auch Formate wie XVID, DivX oder WM9 (und noch einige mehr) abspielen können. Als ähnlich groß wird die Vielfalt der kompatiblen Audioformate beschrieben.

Sehr interessant für viele Nutzer könnte vor allem die versprochene Option sein, alte VHS-Videokassetten zu digitalisieren und so vor dem unweigerlichen Verfall zu retten. Soll ein VHS-Videorekorder permanent mit dem Gerät verbunden werden, bieten sich hierfür die Anschlüsse auf der Rückseite an. „Zenith“ soll allerdings auch - laut den Produktgrafiken, welche wir erhalten haben - über eine dezente Frontklappe verfügen, hinter der neben einem analogen Videoeingang auch noch zwei USB-Ports, ein S-Video-Anschluss und ein Smartcardreader verborgen liegen. Über die Video- und Audioeingänge soll hier offenbar eine schnelle und komfortable Datenübertragung von externen Geräten (Videorekorder, Camcorder, etc.) auf die interne Festplatte gewährleistet werden. Für den ungetrübten Pay-TV Genuss sollen neben dem Kartenleser noch zwei CI-Schächte auf der Geräterückseite zur Verfügung stehen.

b2c electronics hat auch daran gedacht, dass die Kapazität der Festplatte des Media Centers durchaus irgendwann an ihre Grenzen stoßen wird. Ein integrierter DVD-Brenner (16x), welcher auch als Player (48x) fungieren wird, soll die einfache und schnelle Archivierung lieb gewonnener Video-, Audio- und Bilddaten auf CD oder DVD ermöglichen. Dies wird sich, laut b2c, als weit einfacher erweisen als bei vielen Konkurrenzprodukten, da solche Daten von „Zenith“ nicht in einem speziellen eigenen Format sondern nach Industriestandards gespeichert werden um die Kompatibilität zu maximieren. Blue-Ray oder HD-DVD werden in der ersten Version noch nicht von „Zenith“ unterstützt, sollen aber gegebenenfalls in späteren Generationen Thema sein.

Zur Nutzeroberfläche können wir an dieser Stelle verständlicherweise erst recht wenig sagen. Die Screenshots, welche wir bereits erhalten haben, sehen allerdings sehr vielversprechend aus und überzeugen mit ihrer ansprechenden aber funktionalen Optik. Aufmerksamen Lesern der SATVISION werden die Bilder der Nutzeroberfläche eventuell bekannt vorkommen. Tatsächlich hatten wir bereits vor einigen Monaten über die geplante Globo Media Center Box berichtet. Nach der Insolvenz des Herstellers Globo hat die b2c electronics GmbH nun Teile der Rechte übernommen - unter anderem auch die bis dato gemachten Entwicklungen an der Globo Media Center Box. „Zenith“ geht in vielen Punkten noch ein gutes Stück über die ursprünglichen Pläne hinaus - die grafische Benutzeroberfläche hingegen wurde anscheinend ohne größere Änderungen übernommen.

Bei einer solchen Fülle von verschiedenen Funktionen ist kaum vorstellbar, dass die Bedienung des Media Centers leicht oder gar intuitiv von der Hand gehen könnte. Selbstbewusst verspricht b2c electronics nun genau das. Nur elf Tasten und ein Steuerrad soll die Fernbedienung besitzen. Dies soll laut Angaben des Herstellers genügen, um sämtliche Funktionen von „Zenith“ problemlos zu bedienen.

Auch die Optik des Media Centers scheint innovativ und modern zu sein. Darf man den Produktstudien trauen, verschwinden alle Elemente (Frontklappe, DVD-Player) beinahe unsichtbar in der Gerätefront. Umfangreiche Bedienelemente und ein großes Display runden den positiven Gesamteindruck ab.

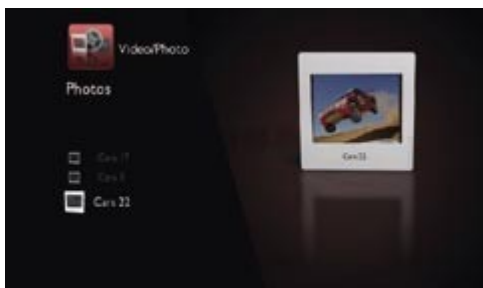
Anders als bei vielen Konkurrenzprodukten befinden sich die CI-Schächte des „Zenith MediaCenters“ auf der Rückseite des Gerätes.



F. Szigat 07-04

Das Hauptmenü macht einen eleganten und gleichzeitig übersichtlichen Eindruck.

Auch die Untermenüs sind offenbar durchweg so funktional wie stilvoll gestaltet.



Sollte das „Zenith Media Center“ alle Versprechen einhalten, wagen wir an dieser Stelle zu behaupten, dass dies einen nachhaltigen Einfluss auf den Receivermarkt haben wird. Zu einem solch günstigen Preis wurde bisher noch kein Media Center angeboten und auch HDTV-Receiver mit eingebauter Festplatte sind zur Zeit noch Mangelware bzw. sehr teuer. Als Erscheinetermin für „Zenith“ ist der August angekündigt.

Bereits auf der AngaCable Mitte Mai soll das Produkt offiziell vorgestellt werden.

SATVISION Leser müssen sich nicht einmal so lange gedulden, denn für den Beta-Test von „Zenith“ (auf den die gesamte Redaktion sehr gespannt ist) wird die

SATVISION Partner sein. Wir werden daher bereits in einer der nächsten Ausgaben von unseren ersten Erfahrungen mit dem „Zenith Media Center“ berichten.

Distributor

b2c - electronic GmbH Industriestraße 4a
97618 Niederlauer/S.

Tel.: 099 71 - 63 567 100

Fax: 099 71 - 63 567 144

www.b2c-electronic.de

info@b2c-electronic.de



BEREITS BEKANNTE TECHNISCHE DATEN

Hersteller B2C

Modellbezeichnung

Zenith Media Center

Abmessungen (mm), Gewicht (kg) 440x300x80; circa 8

ANSCHLÜSSE

Audioausgänge analog 2xCinch (R/L)

Audioausgänge digital (S/PDIF) koaxial

Datenschnittstelle RS232/USB •/• (4xUSB 2.0)

Datenschnittstelle RJ45-Lan/Firewire •/-

Speichkartensteckplatz

S-Video Anschluss •

Scartanschlüsse/davon mit S-VHS 2/1

HDMI-Ausgang •

Weitere

Komponent-Video, Video&Audio analog

Eingang (je 1x auf der Rückseite und 1x
hinter Frontklappe)

HARDWAREMERKMALE

16:9 fähig •

Gerätedisplay LED/Zeichen •/•

Common Interface Schächte / Anzahl •/2

Smartcardleser •

Twin Tuner •

INBETRIEBNAHME

DiSeq 1.0, 1.1, 1.2, Usals (vorraussichtlich)

SOFTWAREMERKMALE

Favoritenliste /Anzahl •/unbegrenzt

Kindersicherung •

Internet-fähig •

Programmspeicherplätze unbegrenzt

FESTPLATTENFUNKTION

Aufnahme über EPG/Timer •/•

Festplattengröße in GB 160 ab Werk, theoretisch unbegrenzt

schneiden/sortieren/umbenennen •/•/•

Timeshiftfunktion/abschaltbar •/•

DVD/CD-PLAYER/REKORDER Format DVD+/-R (W), jeweils auch Double Layer (8,5 GB),
CD-R/RW

KOSTEN

unverbindliche Preisempfehlung in € um 700,00